

STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

27. Jahrgang

Freitag, den 21. Februar 2020

Nr. 2

Impressionen von den Jahresauftakt-Veranstaltungen im Rathaus



Tag des Tapferen am 11. Januar 2020 in der Ratsbrauerei



Musikalischer Auftakt am 19. Januar im Festsaal



Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 24. Januar 2020

... mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr
und.....13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21
Büro des Stadtrates.....2 20 29
Bibliothek.....2 20 23
Archiv.....2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15
Bauamt2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser.....2 20 26
Standesamt2 20 27
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16
Kämmerei / Steuern2 20 19
Stadtkasse.....2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch.2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/

Katastrophenschutz:.....1 12

Polizei:1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 03/2020**

Redaktionsschluss.....06. März 2020

Erscheinungsdatum20. März 2020

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 262 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 262 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat2 03 03

Hort.....3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 12 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2.....0160/4786977

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag13.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser:

BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser:

Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung:

Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am **Montag, d. 09. März 2020 findet um 19.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses die 5. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Regularien
3. Bürgerfrageviertelstunde
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlussf. der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Weißensee die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden
6. Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Ausgestaltung der Jugendarbeit
7. Beschlussf. zum Haushaltsplan- und Satzung für das Haushaltsjahr 2020
8. Beschlussf. zum Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm
9. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Beschlussf. von Stundungs-, Niederschlagungs- und Erlassungsangelegenheiten
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Bau- und Vergabeangelegenheiten
6. Anfragen und Mitteilungen

Änderungen vorbehalten!

**Schrot
Bürgermeister**

Schiedsperson für die Schiedsstelle Weißensee

Die Stadt Weißensee sucht Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Weißensee. Das Ehrenamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Schiedsperson wird vom Stadtrat auf fünf Jahre gewählt und ist ehrenamtlich tätig. Sie wird bei der Bewältigung ihrer Bürotätigkeit durch die Stadt unterstützt.

Die Aufgabe der Schiedsperson besteht darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt

1. in Angelegenheiten, für die die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte besteht;
2. wenn der Anspruch aus einer Familien- oder Kindersache herrührt;
3. wenn an der Angelegenheit der Bund, ein Land, eine Gemeinde oder eine sonstige Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts beteiligt ist.

Das Schlichtungsverfahren ist darauf gerichtet, die Streitsache im Wege des Vergleichs beizulegen. Es wird aufgrund eines Antrags einer an der Streitsache beteiligten Person durchgeführt.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

- bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
- bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Interessierte Bürger werden gebeten sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen und ihre Bereitschaft zu erklären.

Für Rückfragen steht Frau Metz, Bereich Hauptamt, während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 036374- 22021 zu erreichen bzw. über die E-Mail-Adresse hauptamt@weissensee.de, gern zur Verfügung.

**Schrot
Bürgermeister**

Informationen

Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Festsaal des historischen Rathauses

Am Abend des 24. Januar begrüßte Bürgermeister Matthias Schrot wieder weit über hundert Gäste zum Neujahrsempfang im historischen Rathaussaal, darunter Geschäftspartner, Vertreter aus Politik sowie den Vereinen und Verbänden.



Neujahrsansprache des Bürgermeisters; musikalische Umrahmung durch Werner Assmann u. das Trio Kleeblatt



➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤

In seiner Neujahrsrede blickte Herr Schrot auf das Jahr 2019 zurück, welches nicht nur meteorologisch mit einigen Höhen und Tiefen verlaufen ist. Er erwähnte die gute wirtschaftliche Situation der Stadt und die somit umgesetzten Maßnahmen und Investitionen. Der Jahresbeginn ist recht gut verlaufen, die wichtigsten Bauvorhaben haben begonnen, wie z. B. der Baustart des lang ersehnten Radweges, die Erschließung neuer Wohnbaufläche und der offizielle Baustart des AWO-Projektes „Sonnenhof“. Auch kulturell gab es einige erwähnenswerte Höhepunkte, die sich auch in diesem Jahr weiter etablieren sollen. Verschiedene Vereine begehen in diesem Jahr ein Jubiläum, erstmals wird der MDR Thüringen Sommernachtsball zu Gast in der Stadt sein. Den Abschluss des Veranstaltungsjahres 2020 bildet die Festveranstaltung anlässlich des 30. Jubiläums der Deutschen Einheit mit einem Festredner und Klassikkonzert in der Kulturkirche.



Auszeichnung mit der Weißenseer Ehrennadel an Manfred Beck und Jens Rothhardt

Den feierlichen Rahmen dieses Abends nutzte der Bürgermeister, um zwei Ehrungen auszusprechen. „Zum Glück gibt es solche Menschen, die als Vorbild vorangehen, sich ehrenamtlich und selbstlos für das Wohl der Bürger einsetzen“, würdigte der Bürgermeister das langjährige Engagement von Helbewart

Manfred Beck, welcher mehr Zeit an der Helbe und am Gondelteich verbringe, als zu Hause. Manfred Beck wurde mit der Ehrennadel der Stadt in Gold ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber überreichte Herr Schrot an Herrn Jens Rothhardt, welcher sich ebenfalls seit vielen Jahren im Angelverein Weißensee u. a. auch als Vereinsvorsitzender für Umwelt und Natur einsetzt. Beide nahmen die Auszeichnungen zusammen mit der Weißenseer Ehrenamtskarte 2020 und der Urkunde entgegen.

Herr Schrot bedankte sich bei allen Geschäftspartnern der Stadt, Vereinen und Vereinsvorsitzenden, allen ehrenamtlich Tätigen, Stadtratsmitgliedern und Mitarbeitern für die Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr. Ein weiterer Dank geht an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Erster Weißenseer Umwelttag

Nach gelungenen und erfolgreichen Aktionen im vergangenen Jahr bezüglich der Helbefüge sollen nun in diesem Jahr mit dem ersten Weißenseer Umwelttag weitere Aktivitäten im Bereich Natur- und Umweltschutz sowie in der Gewässerunterhaltung stattfinden.

Mit Unterstützung der Bundeswehrpatenschaft, der 4. Kompanie des Panzerbataillon 393 aus Bad Frankenhausen, soll es Ziel sein, das Weißenseer Stadtgebiet und die umliegende Flur vom Winterdreck zu befreien und so mit einer sauberen Stadt den Frühling zu begrüßen. Auch sollen Helbe und Hauptgraben von Müll und Dreck befreit werden. Der Aufruf gilt allen Weißenseer Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine der Stadt Weißensee und seinen Ortsteilen.

Datum: Samstag, den 21. März 2020,
ab 8.00 Uhr
Treffpunkt: Fischhof Weißensee -
An der Turnhalle
sowie vor den jeweiligen
Gemeindehäusern in den Ortsteilen

Mitzubringen sind Schaufel und Gummistiefel. Für die Verpflegung der Teilnehmer während und nach dem Arbeitseinsatz wird wieder gesorgt sein. Hierfür wird sich für die fleißigen Helfer das Patenschaftsbataillon verantwortlich zeichnen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt sauber und schöner machen. Ich würde mich sehr über eine rege Beteiligung freuen.

Bei Interesse könne Sie Ihre Zusage an das Sekretariat der Stadtverwaltung (Tel. 036374-22012 oder E-Mail sekretariat@weissensee.de) richten. Bei Interesse können Sie Ihre Zusage an das Sekretariat der Stadtverwaltung (Tel. 036374-22012 oder E-Mail sekretariat@weissensee.de) richten.

Wandergesellen zu Gast in der Stadtverwaltung



Bereits am 15. Januar diesen Jahres konnten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gleich 3 Wandergesellen in den Amtsräumen der Stadtverwaltung begrüßen, wel-

che die Wanderschaft aus Regensburg, Dortmund und sogar aus Toulouse (Frankreich) antraten. Wandergeselle Hans trug stellvertretend für seine beiden Mitstreiter den Gesellenspruch vor, aus welchem zu entnehmen war, dass die 3 Wandergesellen schon seit geraumer Zeit unterwegs waren und deshalb freuten sie sich umso mehr, als sie ihr erbetenes Zehrgeld in Empfang nehmen konnten.

Beim Verlassen der Amtsräume wünschten die Kollegen der Stadtverwaltung den Gesellen viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg sowie für die Zukunft.

Veranstaltungen

Einladung zum Helbevortrag

am Sonntag, den 23. Februar 2020, um 15.00 Uhr in den Rathaussaal nach Weißensee



Helbetunnel unter dem Marktplatz mit dem Abzweig zum Pfaffenhof

Einmalige Bilder und Wissenswertes über den rund 700 Jahre alten künstlichen Wasserverlauf der Helbe mit seinen Anliegerorten und Zuflüssen werden vom Heimatforscher Peter Georgi aus Greußen vorgestellt.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Herr Georgi bittet um alte Zeugnisse aus Weißensee und Umgebung die im Zusammenhang mit dem Wassersystem stehen. Sie können am Nachmittag gleich eingescannt werden. Nachfragen zur Veranstaltung sind unter 0172 7321695 möglich. Schriftliche Unterlagen können an georgi@greussen.de versendet werden.

Einladung zum Vortrag

Der Mühlhäuser Arbeitskreis für Reichsstadtgeschichte, in Verbindung mit der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung, der Stadt Mühlhausen und dem Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V., lädt zum wissenschaftlichen Vortrag ein

Öffentliche Vortragsveranstaltung

- Höre meine Stimme!

Verteidigungsstrategie von Juden gegen reichsstädtische Gewalt -

Ort: Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul

Wann: Mittwoch, 26. Februar 2020 um 10.00 Uhr

Einführung: Helge Wittmann (Mühlhausen)

Moderation: Evelien Timpener (Gießen)

Vortrag: Sophia Schmitt (Beersheva/München)

Mit seiner außergewöhnlichen großen Burganlage, dem regelmäßigen Straßennetz, dem weitgehend erhaltenen Stadtmauerring, dem Marktplatz mit Rathaus und Stadtkirche St. Peter und Paul, der kleineren Nikolaikirche und anderem mehr bietet Weißensee das Musterbeispiel einer jener Stadtgründungen, die die ludowingischen Landgrafen von Thüringen im Hochmittelalter initiiert haben. Auf relativ engem Raum lassen sich zentrale Elemente einer mittelalterlichen Stadtanlage entdecken.

Die in der Gotik überformte Stadtkirche verdankt ihre bemerkenswerte Architektur der Wallfahrt zum „Guten Conrad“, der bis zur Reformation als wunder tätiges Ritualmordopfer verehrt wurde. Sie ist damit auch Zeuge jenes Pogroms, das 1303 die jüdische Gemeinde der Stadt vernichtet hat, und jener Handlungen, die dem Gewaltakt mit Inszenierungen im Stadtraum und mit Schriftlichkeit nachfolgten.

Die vor kurzem abgeschlossene Sanierung von St. Peter und Paul und ihre neue Nutzung als Kulturkirche für die Bürgerschaft haben auch jenes Kapitel der mittelalterlichen Stadtgeschichte wieder lesbar gemacht. Weißensee insgesamt zeugt von jahrzehntelangen Mühen um den Erhalt der Baudenkmale und des historischen Stadtbilds. „Evelien Timpener“

Im Namen des Mühlhäuser Arbeitskreis für Reichsstadtgeschichte

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Münzenberg, Peter	am 07.03.	zum 80. Geburtstag
Müller, Erika	am 10.03.	zum 85. Geburtstag
Dörrer, Helga	am 10.03.	zum 80. Geburtstag
Voigt, Dietmar	am 12.03.	zum 70. Geburtstag
Litzrodt, Werner	am 15.03.	zum 90. Geburtstag
Manß, Erich	am 16.03.	zum 80. Geburtstag
Schmidt, Elisabeth	am 18.03.	zum 85. Geburtstag
Havemeister, Hanna	am 22.03.	zum 90. Geburtstag

Heise, Marga	am 22.03.	zum 85. Geburtstag
Prater, Konrad	am 22.03.	zum 80. Geburtstag
Crämer, Günter	am 23.03.	zum 80. Geburtstag
Beyer, Edda	am 23.03.	zum 80. Geburtstag
Terne, Elvira	am 23.03.	zum 80. Geburtstag
Doll, Ursula	am 30.03.	zum 70. Geburtstag
Haacke, Hans-Dieter	am 31.03.	zum 80. Geburtstag
Leffler, Christina	am 31.03.	zum 75. Geburtstag
Orlishausen, Manfred	am 31.03.	zum 70. Geburtstag
Weißhuhn, Rolf	am 31.03.	zum 70. Geburtstag

Nachträglich Herrn Gerd Liebold am 23.01. zum 70. Geburtstag



Fritz Otto Hirt aus Scherndorf, geb. am 08.07.2019



Glückwünsche zur Geburt - Willkommen kleiner Sonnenschein!

Auch im vergangenen Monat besuchte die Hauptamtsleiterin die Neugeborenen der Stadt Weißensee und der Ortsteile und überreichte den Eltern den Geschenkgutschein und Blumengrüße. Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern und wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Toby Stadolka aus Weißensee, geb. am 09.07.2019



Anusch Tmogian aus Weißensee, geb. 13.06.2019



Ylvi Münch aus Weißensee, geb. am 11.07.2019



Franz Seeliger im Ortsteil Herrnschwende, geb. am 14.06.2019



Tilda Sophie Lange in Weißensee, geb. am 17.07.2019

Glückwunschnachlese

Zu seinem 80. Geburtstag empfing Herr Gerd Wehrhold im Pflegewohnpark Weißensee die allerherzlichsten Glückwünsche der Stadt, welche ihm der Bürgermeister samt Blumengruß und Präsent überreichte.



Schulnachrichten

Neues vom Schulförderverein



„Ihr Kinder stellt die Schuh hinaus, denn heute kommt der Nikolaus.“ Wie bereits zur schönen Tradition geworden konnte der Förderverein auch in diesem Jahr mit Obst und Süßigkeiten vollgepackte Kisten an alle 7 Klassen der Grundschule verteilen.

In diesem Jahr gab es außerdem eine Buchreihe mit „Wissen von A bis Z“ für alle Schüler zur gemeinsamen Nutzung. Im Rahmen eines Morgenkreises konnten wir den Kindern eine große Freude bereiten und wurden mit einem gemeinsam vorgetragenen Lied belohnt.



Auch zum diesjährigen Weihnachtsmarkt der Stadt Weißensee fand man den Förderverein in der vermutlich schönsten Hütte auf der ganzen Burg. Wie

immer erhielt man bei uns Dekoration für den Weihnachtsbaum (angefertigt von den Schülern der Traumzauberbaum Grundschule und Kindern der KiTa Wiesengrün), die aktuelle CD von Tobias Stein und verschiedene handgemachte Sachen. Zu unserem Glück ließen sich Viele nicht vom Wetter abschrecken und besuchten uns an den beiden Tagen des Weihnachtsmarkts. Wir möchten uns herzlich bei der Thepra bedanken, welche es uns nun bereits das dritte Jahr infolge ermöglichte unseren Verein in dieser Form zu präsentieren. Und noch viel mehr Dank gebührt den vielen Helfern (Eltern und Horterziehern), welche auch in diesem Jahr zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

„Warum in die Sterne schweifen? ... Sieh das Gute liegt so nah!“

Ganz im Sinne von Goethes Zitat konnten die Kinder der Traumzauberbaum-Schule Weißensee im Januar die Sterne, Planeten und Monde am Planetariumshimmel beobachten ohne dazu eine lange Fahrt nach Jena zu unternehmen. Nein, das Schulplanetarium aus Bad Sooden-Allendorf kam direkt zu uns in die Turnhalle. In dem großen Kuppelzelt, welches mit Luft gefüllt wurde, hatten alle Kinder liegend mit dem Blick zum Himmel Platz. Sogar die Vorschulkinder aus der Kita Wiesengrün waren begeistert dabei und zeigten großes Interesse am Weltraum. Manche Kinder hatten sogar extra ein T-Shirt mit thematischen Motiven für diesen Tag angezogen.





Unsere Schulkinder beschäftigten sich auch über die einstündige Vorstellung hinaus im Projektunterricht mit diesen Themen. Doch auch einige Eltern zeigten ihr Interesse und ihren Spaß an diesem Thema, indem sie vorher Modelle des Planetensystems bastelten. Die Lehrer freuten sich über diese Unterstützung und setzten die farbigen und teilweise sogar beleuchteten Modelle gern ein, um die Vorstellungskraft der Kinder anzuregen. Doch auch den Lehrern schien dieses Thema sehr viel Freude zu bereiten und sie stellten vielfältige Materialien bereit: zum Basteln von Unruhen, Legen von Dominokarten, Memorie spielen und vieles mehr. Auch im Musikunterricht ging es diese Woche um dieses Thema. So wurde die Musik von Gustav Holst „Die Planeten“ gehört und Lieder wie „Mayor Tom - Völlig losgelöst“ gesungen.

Daniela Haufe (Schulleiterin)

Winterolympiade in Weißensee

Die Schüler der Traumzauberbaum-Schule brauchten dafür keine einzige LKW-Ladung mit Schnee bringen lassen – nein – unsere Sportlehrer, Herr Schreck und Frau Steppat waren erfinderisch. Seit Jahren wünschen sie sich mal im Sportunterricht mit den Kindern Schlitten fahren zu können, doch auch dieses Jahr fällt das wohl wieder aus. Daraus entwickelte sich die Idee, das Bobfahren, die Biathlon-Disziplinen, Skispringen und andere typische Wintersportarten mit Ersatzgeräten oder -materialien in der

Turnhalle durchzuführen. So wurden die guten alten Scheuerlappen zu Schlittschuhen und die Kinder liefen ausgestattet mit Schal und Handschuhen damit Slalom. Die Turnbänke als schiefe Ebene an die Kletterwand gestellt erinnerten an eine Schanze. Diese rutschten die Schüler in der Hocke auf ihren Füßen oder mit einer leichten Filzmatte unterm Po hinunter, um kurz vorm Ende der Bank abzuspringen und weich auf der Turnmatte zu landen. Das war ein riesen Gaudi und kam bei allen Schülern gut an. Auch die Vorschulkinder starteten bei den acht Stationen in bunt gemischten Gruppen zusammen mit Erst-, Zweit-, Dritt – und Viertklässlern.



Es gab auch eine Station an der mit einem Eishockeyschläger ein Schaumball vorwärtsbewegt wurde und eine, die an Eis-Curling erinnerte. Mit zwei Rollern wurde der Biathlon-Wettkampf im Ski-Langlauf ersetzt und mit Tennisbällen ein Schneeball-Zielwerfen durchgeführt. Auch durch einen dunklen Biathlon-Tunnel führte eine Station, nachdem sich die Kinder über ein Tal gehangelt hatten.



Auf dem Rollbrett saß jeweils ein Schüler, der von einem anderen angeschoben wurde und so fuhren unsere Bobs nicht die Eisbahn hinunter, sondern mit etwas weniger Geschwindigkeit nur eine kleine Slalom-Runde. Es blieben wirklich keine Wünsche offen. Zum Schluss gab es für jeden eine Teilnehmer-Urkunde zur Erinnerung an diese tolle Winterolympi-

ade auch ohne Schnee. Ein herzliches Dankeschön geht an den Schulleiter der Regelschule Weißensee, Herrn Carsten Winkler, der uns die Turnhalle für dieses Erlebnis zur Verfügung gestellt hat und seine Sportstunde dafür verlegte.



D. Haufe, Schulleiterin



Erster Gruppennachmittag im Hort der TZB Weißensee



Am Mittwoch startete unser erster gemeinsamer Höhepunkt im neuen Jahr. Für einen spannenden und sehr lustigen Nachmittag sollte Herr Bausch von der Hessischen Puppenbühne uns mit dem Theaterstück „Kasper und der Diamantenmantel“ unterhalten. Mit dabei waren die Vorschulkinder der Kita. Nun ging es

endlich los und unsere Mitarbeit war wie immer sehr gefragt. Ganz angespannt saßen wir alle auf unseren Plätzen und lauschten wie Kasper dem armen Schneider und seiner Tochter Grete zum Diamantenmantel verhalf. Die Waldfee sah in ihrem Spiegel, dass auf dem Dachboden vom Schneider eine alte Kiste stand, in der sich ein Diamantenmantel befand. Den wollte sie unbedingt haben. Und wer anderes könnte ihr dabei helfen, gäbe es den Räuber nicht.

Waldfee und Räuber haben aber nicht mit uns Kindern und dem Kasper gerechnet.

Ein sehr lustiges und spannendes Theaterstück, welches am Ende für alle gut ausging. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Bausch, der uns einen unvergesslichen Nachmittag bereitet hat. Ein sehr schöner Start in das neue Jahr für uns und natürlich auch für unsere Erzieherinnen.

Die Kinder und das Erzieherteam des Hortes der TZB Weißensee

Vereine und Verbände

14. Preisskattturnier von Ottenhausen

Es lädt ein der SV 1921 Ottenhausen e. V.

Termin: Sonntag, 01.03.2020
Um 13:30 Uhr

Ort: Turnhalle des SV
1921 Ottenhausen e. V.

Startgeld: 10,- Euro

Preise: Sach- und Geldpreise



Telefonische Voranmeldung bei Herrn Peter Tunze,
Tel. 03636/ 792209

Fussball-Trainer C-Lizenz



Nachdem im Mai letzten Jahres 10 Trainer des FC Weißensee 03 die Teamleiterausbildung erfolgreich absolvierten, haben nun 6 von ihnen den nächsten Schritt getan und nach 7 intensiven Tagen die Fußballtrainer C-Lizenz ebenso erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrgang mit 21 Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen der umliegenden Landkreise, fand unter der sportlichen Leitung von Uwe Backhaus (KFA Erfurt-Sömmerda) und Horst (Ede) Grohmann (DFB-Stützpunktrainer) beim FC Weißensee 03 statt. Vielen Dank an Steffi Heinz und Katja Vogel, die beide sehr gut an allen Tagen für das leibliche Wohl sorgten.

Für den FC Weißensee 03 nahmen am Lehrgang erfolgreich teil:

Daniel Koch (D-Junioren); Marco Pergelt (D-Junioren); Jan Rohrig (G-Junioren); Tim Scheinpflug (E-Junioren); Philipp Sell (F-Junioren); Andreas Vogel (F-Junioren)

Marco Pergelt
FC Weißensee 03

Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren



**zusammengestellt durch das Stadtarchiv
Weißensee**

Februar 1920

Amtliche Bekanntmachungen: Betrifft Fleischmarken. Mit dem 15. Februar laufen die im Umlauf befindlichen Fleischmarken ab. Die Neuausgabe kann erst erfolgen, nachdem eine genaue Übersicht über den Bedarf vorliegt, weil infolge der zahlreichen Hauschlachtungen die Zahl der Versorgungsberechtigten wesentlich herunter gegangen ist. Um unnötige Anschaffungskosten zu vermeiden, ersuche ich die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher, die Zahl der künftigen fleischversorgungsberechtigten an Hand der dortigen Schlachtliste festzustellen und bis zum 5. Februar spätestens hierher zu melden. Weißensee i. Th., den 20. Januar 1920. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses J.B.: Martini. (03.02.)

Die Verordnung vom 19. August 1919 Kreisblatt 185, erhält folgende Änderung: Roggen und Weizen sind mindestens bis zu 90 Prozent, Gerste vorläufig mindestens bis zu 85 Prozent auszumahlen.

Kranken Personen, denen auf Grund eines ärztlichen Attestes, dass durch den Vertrauensarzt anerkannt sein muss, eine Gefährdung des Gesundheitszustandes bei Genuss des 90prozentig ausgemahlten Mehles bescheinigt ist, kann auf Antrag und unter Vorlage des Attestes ein 70prozentiges Weizenmehl zugebilligt werden. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Langenhagen (07.02.)

Kirchliche Nachrichten: Greußen, 2. Februar. Bei einem Einbruch in der Kirche unseres Nachbarortes Grüningen im Laufe der vergangenen Woche wurden die ca. ½ Zentner schweren kupfernen Leuchter, sowie der grüne Altar- und Kanzelbehang gestohlen und sonst in vandalischer Weise von den gemeinen Dieben gehaust: Kruzifix und Bibel vom Altar mitten in die Kirche geworfen, dort aufgehängte Kränze und Schleifen zur Ehe der Gefallenen z.T. herabgerissen und verdreht, ein Eisernes Kreuz hiervon entwendet. Möchte es doch gelingen, solche gewissenlose

Frevler recht bald ihrer wohlverdienten Strafe zuzuführen. Auch in Niedertopfstedt wurden in der vorletzten Nacht einem dortigen Einwohner K. sämtliche Schlachtwaren gestohlen. (08.02.)

Vermischtes: Greußen, 9. Februar. Der von hier gebürtige Buchhändler Thilo Markscheffel (ein Sohn des verst. Gerbereibesitzers Herrn Hermann M. hier) befand sich auf der Hochzeitsreise und kam dabei durch Berlin. Als er dort eine Untergrundbahn besteigen wollte, wurde er von den andrängenden Reisenden unter die Räder gestoßen, vom Zuge überfahren und getötet. (15.02.)

Ein Baby aus Mehl. Einem Hilfsgendarm fiel am Bahnhof in Geseke eine Dame auf, die ein außerordentlich starkes Kind auf dem Arme trug. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, daß das Baby ein Mehlsack mit etwa 50-60 Pfund Weizenmehl war, fein säuberlich mit Mützchen und dergleichen hergerichtet. Schallendes Gelächter der Umstehenden folgte der Demaskierung. Das Mehl wurde beschlagnahmt. (24.02.)

Die goldene Maus. Im Dom zu Mainz wird den Fremden als Sehenswürdigkeit ein goldenes Mäuslein gezeigt und dabei erzählt, daß vor vielen hundert Jahren eine große Mäuseplage geherrscht habe, der man sich nicht erwehren konnte, bis man eine Maus von Gold im Dome habe weihen lassen. Da sei die Plage verschwunden. Vor kurzem besichtigte auch ein Offizier der französischen Besatzungstruppen den Dom, und als man ihm die Maus unter der üblichen Erläuterung zeigte, fragte dieser den Fremdenführer überlegen: „Glaubt ihr Mainzer denn den Unsinn?“ Worauf ihm der Meenzer in aller Seelenruhe antwortete: „Wenn mer das glaabe dehte, hädde mer schon längst en Franzos vergold!“ 29.02.)

Annoncen: Am 25.02. verstarb in Weißensee Frau Bertha Krey, geb. Schröder im 65. Lebensjahre. (28.02.)



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee
Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 01 52 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.